

[54125.] Dringend zurück erbitten wir alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Preussischer Terminkalender f. 1884.
2 M 10 λ baar.

Wir werden es sehr dankbar anerkennen, wenn uns die Expl. sofort, nöthigenfalls direct remittirt werden.

Unser Borrath ist erschöpft.

Hochachtungsvoll

Berlin, 8. November 1883.

R. v. Decker's Verlag,
Marquardt & Schend.

[54126.] Zurück erbitte alle unverkauften Exemplare von:

Puschmann, Dr. med. Th., die Medicin in Wien während der letzten 100 Jahre. da es mir an Exemplaren für feste Bestellungen mangelt.

Schon jetzt bemerke ich, dass ich von diesem Werke zur k. Ostermesse durchaus Disponenden nicht gestatten kann.

Wien, 15. November 1883.

Moritz Perles, Verlag.

[54127.] Dringend zurück erbitte alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Stein, Amtsvorsteher. V. Aufl. 1 M 50 λ ord. da demnächst eine neue Auflage erscheint.

Alles bis 1. Januar 1884 nicht Remittirte betrachte ich als verkauft und muß D.-R. 1884 Zahlung beanspruchen.

Grünberg i/Schl.

Friedr. Weiß's Nachf., Verlag
(Hugo Söderström).

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[54128.] Ein jüngerer Gehilfe, der im Antiquariat gelernt hat und im Katalogisiren bewandert ist, findet sofort Stellung in einer Leipziger Buchhandlung.Adr. unter S. W. 222. durch die Exped. d. Bl.

[54129.] Für eine Kunsthandlung in einer größeren Stadt wird ein tüchtiger Gehilfe, flotter Verkäufer, sofort gesucht.

Offerten mit Photographie unter B. R. an Herrn Hermann Vogel in Leipzig zu richten.

[54130.] Zum möglichst sofortigen Antritt suchen wir für unsere St. Petersburger Buchhandlung einen tüchtigen Sortimentler, der im Stande ist, den Verkehr mit einem gebildeten Publicum zu übernehmen. Es wollen sich nur Herren melden, welche bereits eine längere Thätigkeit in Sortimentbuchhandlungen nachweisen können.

Directe Offerten an die

Industrie- & Handelsgesellschaft

(M. O. Wolff)

in St. Petersburg (Russland.)

[54131.] Für eine süddeutsche Sortimentbuchhandlung wird zu baldigem Antritt ein tüchtiger, gewissenhafter Mann gesucht, der in allen Theilen des Geschäftes geübt und selbständig arbeiten und disponiren kann. Einige Kenntnisse im Verlagsgeschäfte sind erwünscht. Offerten unter E. G. mit genauen Referenzen nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

[54132.] Zu sofortigem Antritt wird ein zuverlässiger Gehilfe, guter Sortimentler mit flotter Handschrift, gesucht. Off. sub A. 10. befördert die Exped. d. Bl.

[54133.] Für ein mittleres Sortiment in einer norddeutschen Stadt wird zum 1. Januar ein tüchtiger Gehilfe gesucht.

Gef. Offerten erbitte ich mir zur Weiterbeförderung.

Leipzig.

D. Repler.

Gesuchte Stellen.

[54134.] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäfte drei Jahre gelernt und seit einem Jahre als zweiter Gehilfe arbeitet, suche ich zum 1. Januar 1884 eine Stelle. — Derselbe besitzt eine sehr hübsche Handschrift und ist im Sortiment als Verkäufer u. gut verwendbar.

Augsburg, d. 10. November 1883.

Ludwig Schulze,

in Fa. J. A. Schloffer'sche Buch- u. Kunsthandlg.

[54135.] Für einen fleißigen und zuverlässigen Gehilfen wird eine Stelle in einem lebhaften Sortiment, am liebsten in Leipzig, für Januar 1884 gesucht. Offerten wird Herr H. Haessel in Leipzig unter Chiffre N. F. an den Suchenden befördern.

[54136.] E. Buchhändler, i. Inseratenwesen u. Buchhaltung erfahren, der deutschen u. franz. Sprache u. Correspondenz mächtig, sucht Stelle pro 1. Januar 1884 (auch fürs Ausland). Gef. Offerten sub E. E. # 33387. an die Exped. d. Blattes.

[54137.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem angesehenen Sortiment und Antiquariat von Berlin bestand, darauf im Schleswig-Holstein'schen Antiquariat in Kiel und 2 Jahre in unserem Geschäft als Gehilfe arbeitete, und den wir als ruhigen und exacten Arbeiter empfehlen, suchen wir für sofort Stellung in einem grösseren Antiquariate oder auch Sortiment, womöglich einer Universitätsstadt.

Zürich.

Rudolphi & Klemm.

[54138.] Ein seit 13 Jahren im Buchhandel thätiger, erfahrener Sortimentzgehilfe sucht bis 1. Januar 1884 Stellung. Herr A. Coppenrath in Regensburg ist so freundlich, gefällige Offerten unter Chiffre E. U. entgegen zu nehmen und Auskunft zu ertheilen.

Besetzte Stellen.

[54139.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die unter B. H. 150. ausgeschriebene Stelle mit bestem Danke die Nachricht, daß solche besetzt ist.

Die eingesandten Photographien gingen bereits zurück.

Vermischte Anzeigen.

[54140.] Für einen landwirthsch. Verein bin ich mit der Einrichtung einer Bibliothek beauftragt und ersuche deshalb

Verleger

einschlägiger, populär geschriebener Literatur um gef. umgehende u. directe Offerten.

A. Moersig

in Kreuz a. d. Ostbahn (Preußen).

Insertions-Aufforderung!

[54141.]

Zur Ankündigung Ihrer Weihnachtspotentialen, belletristischer und wissenschaftlicher Werke sowie von Geschenkliteratur, empfehle ich Ihnen das

Dezemberheft

der

„Deutschen Revue“,

welches Ende November zur Versendung gelangt.

Das rege, sich stets noch steigende Interesse für diese gediegene Zeitschrift, deren hervorragende Stellung in der literarischen Welt zur Genüge bekannt ist, hat eine Auslage-Erhöhung der letzten Hefte veranlaßt, die Insertionen werden infolge dessen die erfolgreichste Verbreitung finden.

Insertionsgebühren betragen für die 1 \times gespaltene Petitzeile 40 λ baar. Rabatt von 20—50 M ord. 10%, von 50—100 M ord. 20%.

Beilagegebühr beträgt bis zu $\frac{1}{2}$ Bogen 20 M baar, für $\frac{1}{4}$ Bogen 30 M baar. Das Beihosten der Beilagen kostet pro 1000 Expl. 2 M extra.

Insertate müssen für das Dezemberheft bis zum 18. November in meinem Besitze sein. Beilagen erbitte bis zum 20. November direct an die Druckerei von E. S. Schulze & Co. in Gräfenhainichen; doch erbitte ich auch in diesem Falle Anzeige nach hier.

Hochachtungsvoll

Breslau, im November 1883.

Eduard Trewendt,

Verlagsbuchhandlung.

„Deutsche Schulzeitung.“

Weihnachts-Nummer.

[54142.]

Der günstige Erfolg in den vergangenen Jahren veranlaßt uns, auch diesmal wieder für die in unserem Verlage erscheinende

Deutsche Schulzeitung

(Auflage 2000),

herausgegeben von Fr. Eduard Keller, eine „Weihnachtsnummer“ herzustellen, welche zugleich mit der am 13. December d. J. erscheinenden Nummer 49 dieser Zeitschrift in Form einer Beilage ausgegeben werden soll.

„Die Weihnachtsbeilage“

wird Besprechungen der zu Geschenken geeigneten liter. Erscheinungen bringen, Inserate und Beilagen.

Um recht baldige Einsendung von:

Recensions-Exemplaren,

Clichés, Anzeigen

und Beilagen

ersuchen wir entweder durch unsern Commissionsär, Hr. H. Haessel in Leipzig, oder direct per Post.

Insertionspreis die Petitzeile 30 λ ,

1 Seite 36 M, $\frac{1}{2}$ Seite 20 M

Beilagegebühr 12 M

Berlin S.O., Michaelkirchplatz 6.

Fr. Ed. Keller.